

Die geschichtliche Entwicklung der Oper

Die Oper ist ein Bühnenwerk, in dem sich dramatische Handlung und Musik zu einem geschlossenen Ganzen verbinden. Der Begriff „opera“ stammt aus dem Italienischen und bedeutet ursprünglich Musikwerk. Entstanden ist die Oper um 1600 in Italien (Florenz). Im 17. und 18. Jahrhundert fand sie rasche Verbreitung in ganz Europa. Die erste überlieferte Oper ist „Dafne“ von **Jacopo Peri**.



Wichtige musikalische Teile der Oper:

- Die Ouvertüre: Die musikalische Einleitung, die die Zuhörer auf das Werk einstimmt.
- Die Arie: Sologesang, begleitet vom Orchester; Stimmungen und Gefühle
stehen im Vordergrund; Musik ist wichtiger als Text
- Das Rezitativ: Sprechgesang, der die Handlung weiterführt. Der Text ist wichtiger als die Musik.
- Ensembles: Mehrere Solisten singen zusammen, z.T. auch mit Chor
Duett, Terzett, Quartett ...

Der erste bedeutende Komponist der neuen Gattung Oper ist **Claudio Monteverdi** (1567 – 1643) mit der Oper „Orfeo“ (1607)

Thematik der Oper: Griechische Tragödie, Orfeus und Euridice

Besetzung: Streicher, Harfe, Laute, Cembalo

Charakter der Musik: Ernst, traurig, getragen

Epoche: Barock

Im 17. und 18. Jahrhundert überwog die ernste italienische Oper (opera seria) mit vorwiegend historischen und mythologischen Handlungen. Der Gegentyp dazu war die im 18. Jhd. entstandene heitere Oper (opera buffa) mit einer meist volkstümlichen Handlung. Jetzt wurden auch erstmals deutschsprachige Opern geschrieben. Ein Beispiel hierfür ist „Die Entführung aus dem Serail“ von **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756 – 1791):

Thematik der Oper: Liebesgeschichte mit gutem Ausgang (Happy End)

Besetzung: Streicher, Holzbläser, Schlaginstrumente

Charakter der Musik: heiter, fröhlich, beschwingt

Epoche: Klassik

Der erste Komponist, der auch sein Textbuch (Libretto) selbst schrieb war **Richard Wagner** (1813 – 1883). Beispiel: Der fliegende Holländer:

Thematik der Oper:	<u>Stoffe aus der Sagenwelt</u>
Besetzung:	<u>Streicher, Holzbläser, Blechbläser, Schlaginstrumente</u>
Charakter der Musik:	<u>dramatisch, aufbrausend,</u>
Epoche:	<u>Romantik</u>

Im 20. Jhd. wurde der Stil sehr vielschichtig. Ein Beispiel für die Oper dieser Zeit ist „Wozzek“ von **Alban Berg** (1885 – 1935):

Thematik der Oper:	<u>Aktuelles Zeitgeschehen</u>
Besetzung:	<u>Volles Orchester</u>
Charakter der Musik:	<u>Ungewohnte Klänge, ausdrucksstark, expressionistisch</u>
Epoche:	<u>20. Jahrhundert</u>

Zusammenfassungen der Operninhalte:

Orfeo (C. Monteverdi)

Orpheus, der göttliche Sänger und Euridice sind neu vermählt. Sie bringen dem allmächtigen Zeus ein Opfer dar und ruhen sich anschließend in einem Hain aus. Euridice wird hier von einer Schlange gebissen und stirbt. Orpheus ist verzweifelt und macht sich in die Unterwelt auf um Pluto, den Gott der Unterwelt, mit seinem Gesang zu erweichen damit er Euridice wiederbekommt. Dies gelingt ihm unter einer Bedingung: Er darf seine Frau erst außerhalb der Unterwelt anschauen. Orpheus blickt sie jedoch vorher an und so muss Euridice für immer im Schattenreich bleiben. Orpheus wird von seinem Vater, dem Gott Apollo in seinem Schmerz getröstet und in den göttlichen Himmel aufgenommen.

Die Entführung aus dem Serail (W. A. Mozart)

Die Braut des vornehmen Spaniers Belmonte, Konstanze, wurde zusammen mit ihrer Zofe Blonde und dem Diener Pedrillo von Piraten entführt und an den reichen Türken Bassa Selim verkauft. Belmonte versucht auf listenreiche Art die drei zu befreien, indem er mit Hilfe von Wein den Haremswächter aktionsunfähig macht. In letzter Minute wird die Flucht jedoch vereitelt und die beiden Paare vor den Bassa Selim geführt. Dieser erkennt in Belmonte den Sohn seines größten Feindes, verzichtet aber großmütig auf Rache und schenkt allen die Freiheit.

Der fliegende Holländer (R. Wagner)

Der norwegische Seefahrer Daland geht während eines Sturmes in einer Bucht vor Anker. Als alle Seeleute schlafen, landet ein Schiff mit blutroten Segeln. Der Kapitän – der fliegende Holländer – darf nach 7 Jahren wieder einmal an Land. Ein Fluch treibt ihn seit langer Zeit in ruheloser Fahrt auf den Weltmeeren umher. Nur durch den Tod einer treuen Frau kann er von seinem Geisterdasein befreit werden. Als Daland erwacht, entdeckt er ihn und erfährt, dass dieser gerne alle seine Schätze hergäbe, wenn er eine Frau fände. Daland verspricht ihm daraufhin seine Tochter Senta, die zur gleichen Zeit daheim in der Spinnstube die Ballade von fliegenden Holländer singt und tiefes Mitgefühl für sein Schicksal zeigt, sehr zum Leidwesen des Jägers Erik, der sie liebt.

Als ihr Vater mit dem Holländer erscheint, ahnt sie eine schicksalhafte Fügung und verspricht ihm die Treue bis in den Tod. Am abendlichen Fest belauscht jedoch der Holländer ein Gespräch Sentas mit Erik. Dieser erinnert sie an das ihm einst gegebene Treueversprechen. Der Holländer glaubt sich verraten. Er enthüllt dem staunenden Volk sein Geheimnis und sticht verzweifelt in See. Senta aber denkt an ihr Versprechen und stürzt sich von einem Felsen ins Meer. Das Gespensterschiff versinkt, der fliegende Holländer ist erlöst.

Wozzek (A. Berg)

Der Soldat Wozzek wird von allen unterdrückt. Sein Hauptmann wirft ihm unmoralischen Lebenswandel vor, da er mit Marie, seiner Geliebten, ein uneheliches Kind hat. Außerdem leidet Wozzek unter unheimlichen Visionen. Der Doktor missbraucht ihn zu wissenschaftlichen Versuchen. Als sich Marie vom Tambourmajor verführen lässt, muss Wozzek dafür auch noch den Spott seiner Kameraden einstecken.

Auf einem Spaziergang ersticht er Marie an einem Teich. In die Stadt zurückgekehrt, entdeckt Maries Nachbarin Blut an seiner Kleidung. Wozzek flieht und geht in den Teich um sich vom Blut rein zu waschen. Er ertrinkt. In der letzten Szene spielt Maries Kind zusammen mit anderen Kindern auf der Straße. Diese erzählen ihm vom Tod seiner Mutter.